

16. Januar 2019

Neue Konsumentenschutz-Broschüre vorgestellt

LHStv. Schnabl: Sicherheit in allen Lebensbereichen ist wichtig

LH-Stellvertreter Franz Schnabl stellte heute, Mittwoch, in St. Pölten eine neue Konsumentenschutz-Broschüre vor, die für die Bevölkerung umfassende Tipps und bestmögliche Unterstützung bietet. In einer gemeinsamen Pressekonferenz, an der auch Heidelinde Grubhofer von der Abteilung Gewerberecht und Konsumentenschutz, Walter Mittendorfer von der Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle sowie Norbert Wolf von der Abteilung Umwelthygiene teilnahmen, wurde über die Schwerpunkte im Konsumentenschutz informiert.

„Information, Aufklärung, Vorbeugung und Prävention sind wesentliche Beiträge zu einer umfassenden Sicherheit“, sagte Schnabl. „Sicherheit in allen Lebensbereichen ist wichtig. Der Konsumentenschutz hat deshalb einen ganz besonderen Stellenwert“, so der LH-Stellvertreter. Ob beim Lebensmitteleinkauf oder bei der Buchung einer Reise, der Konsumentenschutz sei fixer Bestandteil des Alltags und müsse die Gesundheit und Sicherheit der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher gewährleisten, unterstrich er. „Prävention durch Information, das ist unser Anliegen“, betonte Schnabl.

Die neue Konsumentenschutz-Broschüre gebe jede Menge Informationen und nützliche Tipps und sei sehr handlich und übersichtlich zusammengestellt worden, führte der LH-Stellvertreter weiter aus. Die Publikation sei optisch und inhaltlich sehr gut gelungen. „Wir wollen den Konsumentenschutz in den Mittelpunkt stellen und deshalb bleibt dieser Themenbereich auch im Jahr 2019 ganz oben auf der Agenda“, kündigte Schnabl an.

Heidelinde Grubhofer von der Abteilung Gewerberecht und Konsumentenschutz beim Amt der NÖ Landesregierung meinte: Der „behördliche Konsumentenschutz“ werde von Verwaltungsbehörden vollzogen. Der „beratende Konsumentenschutz“ umfasse Beratungen zu Geschäften zwischen Unternehmen und Verbrauchern. „Beratender Konsumentenschutz“ werde vor allem durch nicht behördliche Verbraucherschutzorganisationen wahrgenommen, so Grubhofer.

Walter Mittendorfer von der Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle beim Amt der NÖ Landesregierung sagte: Die Lebensmittelkontrolle führe Vor-Ort-Kontrollen, Dokumentenkontrollen und die Entnahme von Warenproben durch. Es gebe jährlich etwa 8.000 Kontrollen bei den Lebensmitteln in Niederösterreich.

Norbert Wolf von der Abteilung Umwelthygiene beim Amt der NÖ Landesregierung führte aus: Die Trinkwasserkontrolle sei bei der Abteilung Umwelthygiene angesiedelt. Die niederösterreichische Bevölkerung beziehe zu 90 Prozent ihr Trinkwasser von öffentlichen

NK Presseinformation

Wasserversorgungsanlagen. Zehn Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher würden sich aus privaten Hausbrunnen versorgen, so Wolf.

Nähere Informationen beim Büro LHStv. Schnabl unter 0699/13 03 11 66, Anton M. Feilinger, E-Mail anton.feilinger@lhstv-schnabl.at.